
75 Jahre Kriegsende am 8. Mai: Virtuelle Ausstellung

Durch die Auswirkungen der Corona-virus-Pandemie läuft vieles anders als geplant, auch das Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa am 8. Mai vor 75 Jahren. Aufgrund der Beschränkungen wird es keine großen Veranstaltungen am Brandenburger Tor und an anderen historischen Orten in Berlin geben können.

Die dort vorgesehenen Projekte wurden abgesagt und das Gedenken statt-dessen ins Internet verlagert. Online ist vom 2. Mai bis zum 2. September die **virtuelle Ausstellung "Nach Berlin"** unter [75jahrekriegsende.berlin](https://www.75jahrekriegsende.berlin) zu sehen. Über die Smartphone-App "Augmented Berlin" können Inte-ressierte vergleichen, wie historische Orte in Berlin heute aussehen und wie ihr Zustand 1945 war. Ganz analog wird am 8. Mai immerhin ein Dank in den Sprachen der vier Siegermächte an das Brandenburger Tor projiziert.

Um das Gedenken an 1945 über 2020 hinaus zu stärken, hat sich Berlins Kultursenator Klaus Lederer außerdem für den **8. Mai als bundesweiten Feiertag** ausgesprochen. Der Tag von Kriegsende und Befreiung müsse ein größeres Gewicht bekommen, sagte der LINKE-Politiker am Montag in Berlin.



"Der Tag des endgültigen Sieges über das verbrecherische System, das so vollständig mit jedem Humanismus gebrochen hat, so entsetzliche viele singuläre Verbrechen begangen hat, sollte in jedem Jahr als gesetzlicher Feiertag begangen werden", sagte Lederer.

Mehr dazu gibt es [hier beim rbb](#).